Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 11 (1929)

Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 15. November 1929

Ericheint jeden Freitag

Industry The Second of the Contract of the Con

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur Ossizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer. Frauenvereine Abministration und Infecten-Unnahme: Osag A.-G., Türch, Zöbliche 9. Zelephon Gellou 65.49, Voltache-Konto VIII/3001 Brud und Expedition: Osage und Kundhmei. Pageter, Platstlan-Agurich, Zelephon 60.

Viertionspreis: Die einspaltige Kon-pareillegeile oder auch deren Raum 30 Ap. für die Schweiz, 60 Ap. für das Ausland / Chiffregebühr 50 Ap. / Keine Verbind-lichkeit für Plagierungsvorschriften der In-ierate. / Injeratenichluft Montag Abend.

Wochenchronik. Schweiz.

Ausland.

Unsland.
Obsschone ist it die meseuropäischen Staaten gurzeit deringende außenpolitische Fragen zu lösen gibt, werden dieselben gegenwärtig sollt überalt durch die Annenpolitist in den Sintergrund geschoden. In krant eich hat das Kadineit Larddie unach der Programmtede des Ministerpräsidenten im Partament eine überaschen läret Zustimmung gekunden. Die Ertsätung Tardieus war so ausgestligelt, daß man intse und recht hertageltigente konnte, was man heraushören wollte; die widerspreckenden Deutsungen, die sie in der ine und ausländischen Presse gestungen, die sie in der ine und ausländischen Presse gestungen, die sie in der ine und ausländischen Presse gestungen, die sie in der ine und ausländischen Presse gestungen, die sie in der ine und ausländischen Breister. Bri and bieße des dagegen in einer ilingsten Kammerrede nicht an Offenheit selben. Auch in der neuen Regierung gedentt er unverbrücklich an den Richtlinien leiner bisherigen Auhenpolitis setzungen, die ein Winisterprössent I ard die und ti übrigens versluch, den vermirrenden Eindruck geiter Ertsärung urch andrichgische Arrettur etwas achsuschwächen, allein troßbem war es nösig, daß Bri an die iner Anterredung mit den Bossfachtern Englands und Deutschlands in Varis Tardieus Ausspruch über die Fris für die Kaum ung der der Titter der Resinkan und der Stient gab der Bestächung, daß er sie he und der Vit fen Reim un nichte. Briand gab der Bestächung, das er sieden und der Bestächung der Steutlieben.

wortlichen Leiter mitten in die Arbeit sineinfiscen, de durch die Jugenderg-Initative eine weientliche Erschwerung erlagen hat.

In England schaut die 2a bour Regiestung aifverenkte Varlamentssession und die ihrem Antritt hatte sie versprochen, mit allen Kräften und der Vollung des Problems der Arbeitsseschäftnisse mit den Kräften und der vollung des Problems der Arbeitsserhäftnisse weiter nach der Arbeitsserhäftnisse weiter von ihr etwartet. Auch vollung der Arbeitsserhäftnisse weite von ihr etwartet. Allein auch eine Urdeiterregierung vermag es nicht, im Jandumtehren die wirtschaftlichen Schwerzelt ist die eine Arbeitsserhäftlichen There der Arbeitsserhäftnisse der Arbeitsschafteit zugrunde liegen. Einen Erforge erzstelt der Arbeitsschafteit zu fin ahme der die flowe und er Webeitschaft zu der Arbeitsschaft zu alle der Arbeitschaft zu der Arbeitschaft zu der Arbeitschaft zu alle der Arbeitschaft zu der

Eine schweizer. hauswirtschaftliche Versuchs= und Veratungsstelle.

In Nr. 44 bes Frauenblattes wird von neuem der Schaffung einer hauswirtschaftli-chen Versuchsstelle das Wort geredet, nachdem schom früher, bei Anlah der Sassa, von ver-schiedenen Seiten zu dieser Frage Stellung ge-naumen murde nommen murde.

Man benkt dabet in erster Linie an eine Bersichs= und Prüfungstelle für alle die unsächtigen Jülfsmittel im Haushalt, die uns die Industrie in den letzen Jahren so massenbart aur Verfügung stellt, sodah die Haustrau dem Warft nicht mehr überblicken kann und die Auswahl des wirklich Zwecdenlichen unsmöglich wird siehe Dampflochtöpfe, Staubsjauger, Welchmittel etc.).
Der Prüfungsstelle köme die Ausgade au, diese Geräte und Gebrauchsmittel des hauskalts einer einaekenben Gebrauchsmittel des hauskalts einer einaekenben Gebrauchsmittel des hauskalts einer einaekenben Gebrauchsprüfung auf

diese Geräte und Gebrauchsmittel des Haushalts einer eingesenden Gebrauchsprülung zu unterziehen. Daß die Prüsungsmethoden nach wissenschaftlichen Prinzipien durchzusühren sind, ilf elbstwertländlich, denn nur durch erakte Vergleichsversuche mit den Hahren Rahrung völliger Objektivität können Maßtäbe gesuns den werden, die ein Urteil gestaten. Die Prüsung selbst müßte sich erfrecken sowohl auf das Material, wie auf die praktische Berwertbarkeit des Gegenstandes und zwar vom Standpunkt der Iveschnäßigkeit, der Hygien und der Preiswürdigkeit beurteilt.
Die Prüsungsstelle müßte streng neutral

Aussand. Die Arbeit dieser Stellen bedeutet nicht nur einen weitgesenden Schutz sirt Quasitätsware, sondern in Verbindung mit den Verlisverschänden ist sie eines der wirssamsten Sülfsmittel auf dem Wege zur "Normalisserung", zur Vereinheitlichung unserer wichtigsten Gebrauchsgegenstände. Diese so wünschen Seitrebungen nach Vereinheitlichung und Verei dung und Bereinsachung werden nur durchgeführt werden tönnen, wenn sie von einer Zenstrasselften aus geleitet werden, die sachlich und
objektiv die Interessen der Konsumentengruppe, d. i. die Hauswirtschaft, vertritt und den
krodugenten neue Wege und neue Formen
suchen hilft. Der Bersuchsstelle käme also
nicht nur das Prüfen gegebener Dinge
gu, sondern sie müßte in hobem Maße dazu
bienen, Anregungen für Neueruns
gen und Verbesserstungen an die
Industrie heran zu bringen.
Teben der Aristungsarbeit misste aber die

Neben der Krüfungsarbeit müßte aber die freie Forscherarbeit start hervortre-ten, sodaß die Versuchsitelle sich allmählich zu einem Institut für Sauswirt schaftswissenschaft entwickeln sollte.

Deffen Aufgaben hatten fich auf die wiffen = schaftliche Erforschung aller Ge-biete der Hauswirtschaft zu erstrek-ken, wie Ernährungsfragen, Arbeitsmethoden, fen, wie Ernährungsfragen, Arbeitsmethoden, Arbeitsorganisation, Betriebslehre, um nur einzelne herauszugreisen; gilt es doch die Grundbedingungen zu sinden als Jundament sir einen sicheren Fortschritt und Aussteig au-bem so bedeutungsvollen, aber noch wenig be-arbeiteten Gebiet der Jauswirtschaft. Diese zuletzt bezeichnete Aussgabe scheint mir weitaus die wichtigste und dringende sicheint bern weil sie arundscend sein nuk denn sie dern weil sie arundscend sein nuk denn sie

fein, nicht nur weil sie die umsassendieit, sonbern weil sie grundlegend sein muß, denn sie
ermöglicht erst die richtige Anangriffnahme
und auch erst die völlige Auswirtung der Teisausgaben, zu denen die Geräterrüfung gehört.
Renn wir deshalb eine Jentralstelle schaffen
wollen, so sollten wir uns flar sein darüber,
daß es sich um eine Jentralstelle sür
die gesamte Hauwirtschaft hans
deln muß und nicht um eine ein fas
che Bersuch sielle, etwa in Form eines
Laboratoriums. Laboratoriums.

Bir beschreiten ja fein Neuland, fondern Wir beschreiten ja tein Neuland, sondern wir fönnen vom den anderotes gemachten Erfahrungen lernen. Die Versuchsstelle in Leipzig, über die hier sich miederholt berichtet wurde, war anfänglich äußerst primitiv organisiert und der Veitung einer Hachsterin unterstellt. Nach turzer Zeit ergad sich aber die Haltender und der Wirten unterstellt. Nach turzer Zeit ergad sich aber die Vallflichte und der wirden unterstellt nach ungenisation vorzenommen werden. Wie aus dem Bericht hervonzeht, wird heute die Arbeit von sachlich geschulten und wissenschaftlich gebildeten Kräften geleitet. Für die prastische Versuchsarbeit sieht ein Kreis geschulter Hausfrauen, eine städtliche tet. Für die praktische Versuchsarbeit steht ein Kreis geschulter Hausfrauen, eine sädissiche Vausschaftungsschule und einige größere wirtschaftliche Betriebe, für wissenschaftungsschule und einige größere wirtschaftliche Vertrebe, für wissenschaftliche Untersuchungen eine Reise von Universitätsinstituten (Institut sür angewandte Chemie, Physikalisches Institut, Elektrotechnisches Institut, Physiologisches Institut, eine Maschinenbauschule und mehrere technische Prüsungsstellen zur Berfügung. Daß diese Berfuchsstelle eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung erhalten hat im Institut für Hauswirtschaftewischen und pädagogische Frauenarbeit in Bertin angsgliebert ist, dürfte den Leferinnen des Frauenblattes zur Genüge bekannt sein, ebenso daß eine Reise anderer Länder ähnliche Institutionen besitzen.

Mem fällt nun bei uns die Errichtung dieser Zentrasstelle zu? Wir bestigen keinen schweizerischen Hausfrauenverband, der analog dem Reichsverband deutscher Konnte Und abzuwarten, die Sach die wenigen heute bester henden Hausfrauenversien zu einer wirssern Verenflichten Ausgrauenversien zu einer wirssern Neunschlichten keinen kannten und Verenschlichten kannten der

men Organisation zusammengeschlossen haben, bedeutete Berlust an Zeit, die nicht mehr ein-geholt werden könnte. Daß aber eine schwei-

Auf Provision.

Aufzeichnungen von Babette Peter.

(கூர்பத்.)

nem Monat.

Rir stellten uns eine Liste zusammen von allen Jausbaltungs-Geschäften, sämtlichen Armalur-Geschäften, Bijouterien, Coisseussaltungs-Geschäften, Vontendern, und tlopften alles gründlich ab, wos irgend etwos Glänstenen gaben und hafdälich diese weisen ein bis drei Lidtenen Ladeninhabern in titllen Seiterugassen daben wir auch taftädlich diese weisen ein bis drei Lidt verkauft; sie wollten ein die drei Lidt verkauft; sie wollten ein ausprobieren. In geogen Geschäften aber war nichts zu machen; die waten entweder auf lange himaus versiehen, oder batten was Achnisches sich ein im Gebrauch, womit sie zustreden vereit; und schließlich und endlich überrumpelte ein Geschäftssührer, desen Kunddin ich früher geweien, mich jäh mit einem Bertrauen: "Hängen Sie um Gotteswillen diesen

Tenilleinn.

Rundfrage an die Leferinnen

Sie alle werben zu Weihnachten Bücher faufe und Bucher pericenten. Bor den überladenen Ropi tätentischen im Buchladen, vor den kaum übersehba ren Reihen älterer Werke, wird Ihnen die Entschlie sung nicht leicht werden. Sie möchten, daß Ihre Gabe nicht nur einem rachen Senfationsbewirfnis des Lesers entspräche, Sie wünschen, daß in dem Geichentten Sie selbs fich als Gebende bewöhrten. Wollen Sie einander nicht helfen, wollen wir un nicht gegenseitig mitteilen.

velche zwei Bücher für uns gestern und vor Jahren Lieblingsbücher geworden und es bis heute geblieben find?

Mit Diefen zwei Buchtiteln und Ihrem Ramer auf einer Bostarte, die Sie bitte bis Samstag ben 23. November, an uns einsenden wollen fonnen Sie vielleicht jemandem einen großen Dienst leisten, sicherlich uns allen Anregung bieten, und if es nicht auch für Gie felbit wichtig und wertvoll, fic einmal Rechenschaft über Ihre Borlieben abzulegen? Wir hoffen auf Ihre hülfe und wollen ein glei-

ches Ihnen freudig gufagen.

Feuilletonredattion des Schweiz. Frauenblattes Freudenbergstraße 142, Zürich 6.

zerische Bereinigung die Angelegenheit an die Hand nehmen sollte, ist wohl einleuchtend und zwar sollte es eine Bereinigung sein, welche einen großen Teil der Schweizerfrauen umfaht, denn es sind an der Verwirklichung des raft, denn es ind an der Verwirtlichung des Gedantens alle gleichmäßig interessiert und wir können uns auch nicht den Luxus verschie-dener kantonaler Versuchsstellen leisten, zu-maß das Vedürfnis dagt gar nicht vorsanden wäre, denn die Ergebnisse der einen Stelle fönnen für alle Landesteile gleich maßgebend

fein.
Daß die Schweizerfrauen etwas leisten köns Dag die Schweizerfrauen eiwas leigen tonien, wenn lie sich entichlossen zu gemeinsamer Arbeit zusammenfinden, das hat die Sassa beweisen. Die Vorarbeiten zu diesem Werke sind von einer Angahl Frauen geseistet worden, die z. T. heute noch vereinigt sind in der bewiesen. Die Vorarbeiten zu diesem Werte sind von einer Anzahl Frauen geleistet worden, die z. T. heute noch vereinigt sind in der von der Plenarversammlung eingeseten Studenformissischen Ausgebeiten Studenformissischen nun dies jahrelanger Zusammenarbeit wären nun dies Frauen befähigt, an neue große Ausgaben hernautreten. Wäre es da nicht das Gegebene, statt nach erledigter Arbeit wieder auseinander zu gesen, in gemeinsamer Arbeit verbunden zu beiten und die Schaffung der erwähnten Zentralstelle sür Haus der erwähnten Vaus Vorassischen die erwähnte Studien die erwähnte Studien die Vorassischen die erwähnte Studien dem Vorassische Vorassischen Vorassischen Vorassischen Vorassischen Vorassische Vorassisch wein vieser Housewirtschaftlichen Infittu-tion in dem vorerwähnten Sinne Verwendung sände? Damit wirde auch der wiederholt ausgesprochene Wunsch, es möchte dem Saffa-sonds beschieden sein, in dieser oder jener Form die schweiz. Verbände durch eine große gemeinsame Aufgabe dauernd zu vereinigen in Erfüllung gehen.

Die weitere Finanzierung sollte ermöglich werden außer durch regelmäßige Beiträge bet Frauenorganisationen durch Subventionie-rung von seiten des Schweiz. Bolkswirtschafts-

werden auher durch regelmäßige Beiträge ber Franenorganisationen durch Subbentionierung vom seiten des Schweiz. Bolfswirtschaftsbepartements, ebenso sollte auf die Unterfülitzigen wir die Unterfülitzigen di

Die Familienzulagen.

	Rind, pro	Monat:
Familie mit		28 Frs.
Familie mit	2 Rindern	67 Frs.
Familie mit	3 Kindern	116 Frs.
Familie mit	4 Rindern	182 Frs.
Familie mit	5 Rindern	255 Frs.
Tomilia mit	& Ginhan	228 %**

serfuchen sich dies auswirten könnte in den Hauswirtschaftlichen Kreisen der Krauen und bei Kairchliche Mitarbeit der Frauen and ger kairchlichen karbeiten schaft der könnte in den Hauswirtschaftlichen Beratungssiellen, die ja auch erft zu errichten sind, aber nur erfolgreich arbeiten können, wenn ihnen eine richtige Orientierungsquelle aur Verfügung steht. Auf der nur erfolgreich aben sie aber, wie unsete Wodenschaftlichen Verfügung steht. Auf der nur erfolgreich aben sie aber, wie unsete Wodenschaftlichen Kreisen der Kullsgeführer der Lage aben sie aber, wie unsete Wodenschaftlich Gerichten der Trach ie n. Taget nach aben sie aber, wie unsete Wodenschaftlich Gerichten der Trach ie n. Taget nach eine fichwischen sieden und gestagt werden, daß durch die Schaffung eines gut ausgebaut ten hauswirtschaftlichen Institutes nicht nur den einzelnen Hauswirtschaftliche und kannen und alle werden und zu erfüllen und der Gerichten wirden und die Krauen zu erfüllen und die Krauen zu erfüllen und der Gerichten Gerichten der Trach is n. Gerichten der Trach ein der gegen der Kreien kannen Trächten gestagen und die Krauen zu der Verlieben und der Gerichten der Trach ist eine gute und diese Kreien der auf den ganzen Kannen der erfreullichen Entwicklang ihr der der ganzen gesührt ein Sauen auf alle der der ganzen gesührt ein Sauen der bernichen der kreien wohre weiter auf den ganzen Kannen der erfreullichen Entwicklang der bernichten gerichten der kreien der auf den ganzen Kannen der der erfreullichen Entwicklang der bernichten gerichten der erfreile der Walfachen der erfreile der der gerichten der Kreien gerichten der Van gerichten der Kreien gerichten der Kreien gerichten der Kreien gerichten der Kreien ger der gerichten der Kreien ger der gerichten der Kreien gerichten der Kreien gerichten

Frau Verwalter Schmidhaufer. †

In Meinau im At. Zürich ift fürzlich ein reiches Frauenleben zu Ende gegangen, ein Frauenleben, das zwar nicht einem großen weiten Frauenleben, das zwar nicht einem großen weiten Frauenleben, das aber an der Stelle, die ihm vom Schicklau angewiesen war, Frauentbeit und Frauenwirten zu hohem Anfehen und Chren gebracht hat.

Die zürchreitsche Treenankalt die Seile und

Stelle, die ihm vom Schickal angewiesen war, Frausenarteit und Faneemuirten zu hohem Anchen und Ehren gedracht hat.

Die zürcherliche Irenanstalt, die Heil in noch gebehnter Komplez von Gebäulicheiten und lawösehnter für siehen Anchen auf die Entschlichen Bestig und beherbergt eine Großabl von Jalienken, albit auch mindelfeins einer Inau Gelegensteit, an leitender Sielle ihre Hauft auf die Entschlie, an einfalten and von Jahren einer Andruf auf die Entschlie ein Amt in aller Horm übertragen ware. Der Anflatisserwalter soll eine Frau mitbringen, om der einfach, aus dieser Stellung abgeleitet, von der einfalte und der Schalben und Eingerte mit allen Angestellten bestig sich und ein Angestellten ebenfo sicher und tüchtig beherrliche, wie man es von ihrem Manne sin eine Bermaltungsätigteit auf dem Michaelen, die Souwanter der und ein der Michaelen und ihrem Manne sin eine Bermaltungsätigteit auf dem Michaelen, die Souwanter der mit der Michaelen der in der Michaelen der Michaelen der in der Michaelen der in der Michaelen der Mic

Ihre hervorragenden Gaben gestatteten ihr auch, neben der vielseitigen Wirtsamkeit in der Anstalt ihr Interesse noch weitern Aufgaben zuzuwenden. Sie

Zu der Frage:

"Darf die verheiratete Frau ihren Mädchennamen führen?"

führen?" find uns einige weitere Einjendungen augetommen, die wir als Beiträge zu der Diskussion gerne hier weiter geben, ohne uns jedoch vorbehaltlos namentig auf der Boden der ersten Einjendung stellen au können. Uhr glauben, daß da Dinge berausgehört wurden, die gewiß nicht darin enthalten sein wolken wurden, die gewiß nicht darin enthalten sein wolken. D. Rede.

Trau Dr. Franzista Baumgarten macht am Schulz street von ihre Ausschlaften und er Bereit von ihre der Bereit von der Verlage von der Bereit von der Verlage von der

iche jeder Frau an, od sie zu den Auserwählten geshört oder nicht, od also ihr Name Mäddens der Gatenname jie.

Herner: Wirth die alademische Bildung tatsächtich on umwälzend auf das Weien der Frau, daß sie zu sich ich ol umwälzend auf das Weien der Frau, daß sie zu sich inch on umwälzend auf das Weien der Frau, daß sie zu sich inch eine Auftrage der Verliegen der Frau, daß sie zu sich inch eine der Frau, daß sie zu sich inch eine der Frau, daß sie zu sich inch eine der Entstehen Annen erworben haben und angesticht der Tatsache, daß da die der Mähnern einen helltlingenden Namen erworben haben und angesticht der Tatsache, daß da da ist den wie der Auftrage nicht der Angeben Annen erworben haben und angesticht der Tatsache, daß der den Könnern einen helltlingenden Namen erworben haben und Ausgeben im Abstiltertum, nuß man doch logen, daß ein Aufgaben nicht schiebt vor späterer Bertlachung und Aufgeben mit Hilbertum, nuß man doch logen, daß eine losse Schiebung teine Berechtigung hätte. Richt darauf, od eins etwas g em orden ist, und das hängt zum Schied num te sen, od eins, sindbert hat, indere nach aben sich eine Argeit der Auftragen der Schiebtung und Person und der Schiebtung und Person und der Schiebtung und Person und der eine Argeit der Auftrage der Verlagen und sigerlich ausgabrücken, die seine Argeit und kernen und äußerlich ausgabrücken, die seine Argeit uns erechste fin der Argeit der konten der Auftrage der Auftragen der Auftrag

"Wie, sagen Sie uns nur wie!" riefen wir aus einem Munde.

Minde gir den in die der kreien in die einem Minde girch in die einem girch in die eine girch in die eine girch in die eine girch in die eine girch ein girch ein gebreiben. Bet girch ein girch ein gebreiben girch ein girch ein gebreiben. Gott behüte, es wäre mir auch girch ein geblieben. Gott behüte, es wäre mir



schen Triblidung in ihrem Betult, wie dies sur eine Geber aber Lehrfaft längit der Fall ist. Man der Eehrfaft längit der Meilen Anders Anged Anders Anged An

irgend damit etwa prunten ließe. Bielmehr mußten wir zulest unendlich froh sein, den ganzen Plunder einem Coiffeur zum Ankausspreis überlassen zu tön-

Ein Fall aus unferer Mitte.

Am Samstag erhielt ich die Nummer 44 des Schweizer Frauenblattes vom 1. November.

Besonders interessierte mich der Artifel: "D verheiratete Frau ihren Mädchennamen trager

die verheitaleie Frau ihren Mödenmamen tragen?"
Daß es zu unsiehslamen Vorkomunissen in dieser Frage kommen kann, kann auch ich bezeugen.
Seit dem Jahre 1907 sühre ich ein Geschäft unter der Fa. Jahrer u. Co. Jahrer ist mein Mödegenname. Nach meiner Verheitaltung durfte ich die Firma Jahner u. Co. in der Schweiz weiter sühren, weih der Hauppissen und Scheider der Saupsteil in Konstanz handelsgerächtlich eingetragen war und das Geschäft in der Schweiz als Filiale angeschen munde. gen war und das angesehen wurde.

gen war und das Geschäft in der Schweiz als Filiale angelehen wurde.

Lettes Jahr ungefähr im Juli-August haben wir eine Forderung durch einen Anwalt einflagen lassen. Die Schuldweite eine Anwalt einflagen lassen. Die Schuldweite Street eine Arman der eine Arman der eine Frau Graf sei und das in Weitlichte eine Firma eine Frau Graf sei und das in Weitlichteit eine Firma alimer u. do. gar nicht bestehe und folgebessen sich von der der geschen keine Frau Graf sei und das in Weitlichteit eine Firma alimer u. do. gar nicht bestehe und folgebessen sich von der der geschen keine Frau Graf einzuleiten.

Diese Affäre nahm verschieden Instangen in Apruch und ich wurde von dem Gegenatwalt sehr unglimpflich und tatsächlich mit beleidigenden Ausschieden in der Klagsschift erwährt. — Schleidwurde die Ausschieden in der Klagsschift erwährt. — Schleidig wurde die August zu einen Gunsten erledigt mid ich wurde zur Kültung der Kirma berechtigt.

Diese Klagslage wurde, wie bereits etwähnt, von verschieden zu Justangen getätigt, troßbem die Keiteragung der Fram f. 3t. handelsgerichtlich forrett vorgenommen wurde.

3ch fühlte mich veranlaßt, auch meinen Beitrag zu diefer Frage zur Kenntnis zu bringen.

Fr. Graf. Bürich.

bald. Geht nur gleich aufs konfulat." Als wir uns endicht verabscheten, stand es uns fest: morgen gehn wir aufs Konsulat. Unser Galfgeber war ja nicht der Erste, der uns hinder wies. Auch andere Freunde hatten uns ischau gesogt: geht nach Amerika als Hausangestellte, da sied Ighr gut begahlt; und Cure Buben solgen nach in einem

Die Graphologie der Kinderichtiger in der eine Gestellt aus der Steiner Steine Steiner Stein

zu: "Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß die fittliche Keife, die sich in diesen kinderschriften ausprägt (der Keunzigeriahre), ein höheres Boltsgut ist als die intellektuelle Schulung ohne sittliche Keife, von der viele der heutigen Kinderschriften zeugen. Inolge der intensiven Schulung des Intellekts werden notwendige Entwicklungsperioden des Gemüls übersprungen. Da nun aber niemand den Leebensweg zurücklegen wird, ohne in Anschulung un geraten, ist es von allergrößter Notwendigkeit, die sittlichen Kräste frühzeitig zu sameln, um ein Boltwert zegen das Heer der au: "Es unterliegt faum einem Zweifel, das meln, um ein Vollwert zogen das Heer der Bersuchungen zu schaffen. Dazu gehört in er-ster Linie eine tägliche Gewöhnung an Pflicht ifer Linie eine tagliche Gewöhnung an Pritoffi-treue, Stetigfeit, Grümblicheit und Aufrich-tigkeit. Um diese Eigenschaften pflegen zu kön-nen, müssen wir selbst den Kindern zunächst das Borbild unbedingter Treue, Wahrheit und Keinheit geben. Der beste Erzieber des Kin-des wird baher stets eine Berjönlichteit sein, die sich zunächst selber erzieht Auf diesem Be-ge sollte sie auch dazu kommen, ihre Schrift von Unarten zu befreien, ba fich diese bei ihren Böglingen wiederfinden würden.

Für Minna Beder ist die Kinderschrift nicht bloß Erfenntnisquelle, sondern unmittelhand obly Etrahamsglace, somet finneren beres Erzieshungsmittel, da nach ihrer Mei-nung das Verlangen nach einer sormtlaren und geordneten Schrift zur Schulung des Wil-lens dient und gewissenfalte und sorgfältige Schriftbehandlung stetige Dizipsinierung der

Rochmals Dampsorucktöpse.

Die gegenwärtig bereits wieder in einer Unmenge von Systemen im Handel erscheinenden Dampsdrucktöpse ihn dies als mehr oder weniger verbeitet Rachfommen des Kapinschen Dampstoschoftopse, den bereits unsere Großmitter für die Judereitung gewister das der die Gescheinen der Sechalten der die Gescheinen der Gescheinen der Geschein der Gescheinen der Gescheinen der Gescheine der

Schriftbehandlung stetige Dizzipsinierung der dauer danen der sie Geber den gestellt der Kochgutmenge ist.

Jahr. Als Landwirte müssen sie on Gebreich mit Weithnachten seierten wir siell und bedrückt mit wieder lätten können, nicht mehr wohl abweisen. Weit verechen den Amerikaplan mit ihnen und die hosspassen gestellt den den Gebreich der Amerikaplan mit ihnen und die hosspassen gestellt der den konnen und alle noch gut werde. Weit wollten diesemal nicht unvorbereitet den neuen Bern wir einen Kurlus absolichieren mein Mann de alle gemeinen Fachtung der hotelschaftlich ein Europe der kienen Kreiben der hotelschaftlich kann der sie dereckte, sowie den Ervoierturs, ein elesst die konnen der Kreiben der Kreiben der Kreiben der kienen Fachtung der vertauften wir noch Artitel; ind wenn der Vertauften wir noch Artitel; ind werden der Vertauften wir noch Artitel; ind wenn der Vertauften wir noch Artitel; ind werden der Vertauften wir noch Artitel; ind werden der Vertauften wir noch Artitel; ind werden der Vertauften werden der Vertauften d

Fur harte feste Aantungsmittel, weich est dan-ges Kochen benötigen, kann der Dampsschothopf volle Berwendung finden. Bei Bedoachtung dieser Erfahrungen kann asso die Anschaffung eines Dampskochtopfes empsohlen werden, soften en nicht au sicht ise flich in Ge-brauch treten soll, was mit der heutigen Richtung der Ernährungsfragen durchaus nicht übereinstim-men würde.

Fürsorge:

Beihnachtsvertauf von Behrmannsarbeiten.

Unfer Berufsleben:

Arbeitsmarttlage im Oftober 1929.

Der Rapport des Frauenarbeitsamtes von Stadt und Kanton Zürich ergibt am Stichtag, 31. Oftober,

es ist einfach herrlich...

Ich habe gegenwärtig auch Ihren vortrefflichen Banago Bananen-Cacao im Gebrauch und ich muss sagen, er ist einfach herrlich und besonders für meinen 2 jähri-gen Jungen unentbehrlich. Frau J. H. H. 206

BANAGO Bananen-Cacao in Jedem besseren Lebensmittel-Geschätt erhältlich. – Pokete zu 250 Gr. 0.95, zu 500 Gr. Fr. 1.80. NAGOMALTOR in Büchsen zu 500 Gr. Fr. 9.80, zu 250 Gr. Fr. 2.—. NAGO OLTEN

Unser Tagungen:

Bund thurgauischer Frauenvereine.

Der Burd thurgauischer Frauenvereine hat letzte Woche in Bischolstell seine diesjährige ferbliverstemmtlung abebalten. Auf der Tartandentliste itand als Houghtschaft wir der eine Verlächte des est in eine Stationen des Sauptikema "Der Schu des Psteget in eine diesjährige ferbliverstemmtlung abebalten. Auf der Tartandentliste itand als Hought hat der Verlächte der Verlächte des Entliche Erfügen der Verlächte des Entliche Erfügentweiter Weise fprach. Der Kanton Tührgau kennt noch nicht die amtliche Pliegetinder-Auflicht, wie sie der Kanton Jürch siehe Verlächte des instehe Verlächte der unter 18 Jahren, welche nicht des Glüd bestigen, in der elter lichen Familite aufwachsen zu dieren. Kein Wander, wenn der Bund hurgaulischer Frauenwerteine, die Kertretertninen von 25 Frauenvereinen, diest Weise Auftrete der Verlächte der V

WIR STEHEN VOR

EINEM STRENGEN WINTER.

Ein strenger Winter stellt an Ge-

sundheit und Widerstandskraft große

Anforderungen. Nichts stärkt Gesundheit und Wider-

standskraft so wie eine Tasse Ovomaltine zum Frühstück

Ovomaltine ist nicht nur selbst

von hohem Nährwert, sondern sie hilft auch die übrige Nahrung gut

verdauen und besser ausnützen.

Machen Sie Ovomaltine zu Ihrem

Frühstücksgetränk, bevor winter-

liches Unwohlfühlen Ihre Leistungen

beeinträchtigt!

Ovomaltine stärkt auch Sie!

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 4.25 und

Fr. 2.25 überall erhältlich.

DR. A. WANDER A.-G.

BERN

offine Sellen: 125 gegenüber 876 sorigen Monats.

Na Sellen: 125 geg

Von Diesem und Jenem: Die beftbezahlte Frau.

Als beitbegahlte Frau.
Als beitbegahlte Frau ver Welt gilt Mrs. Mabel Wille brandt, die junistischer Beirat des Kem Porter Lussischer im Jahr 30,000 Dollars des jieht. Vor Antheilt ihres jehigen Vostens war sie als sieder im Jahr 30,000 Dollars des jieht. Vor Antheilt ihres jehigen Vostens war sie als Staatsbeamtin tätig, und zwar fatte sie die Geitung des Prossibitionsamtes inne. Ihre Bertulung auf diesen Vosten durch den Brässener Coolsige erregte damals ungeheures Aussehen, denn noch niemals vorber war in der Union eine Frou mit einer derart verantwortungsreichen Ausgabe betraut worden. Seute ist man allgemein überzeugt, daß die Festigung der Brohibition sedigtig dem Borgeben von Mrs. Vielebrandt zu danken is.

Junahme der Stlaverei.

St lommen neuerdings Nachrichten aus Aradien, die von einem Miederwaltsben des Stlavenhandels zu berichten wissen. Auch einem an den Völlerband der Andre einem Stelerband der Andre eine der Vollerbande in Andre im Stelen im Sudan und in Abestinien. Mehr als 2000 Stlaven wurden gegenwartig im Louie eines Jahres umgeteit. Im Bedigas beiteit eine öffgielle Steuer von 300 Faranten für den Verlauf eines Stlaven. Im Halte von Verlauf eine Stelen ein In der verlauf eines Stlaven. Im Halte von Verlauf von Verlauf

Von Büchern und Schriften. Gewerbliche Arbeitericungejeggebung.

Sausfrauenbewegung:
Sansfrauenverein Jürich und Umgedung.
Am Mittwoch den 6. November sand im Hörsal den Arguen den Frauen die längste "parkundighale Vergangenspeit" hinter sich habes Kaulmännischen Versunenvereins die sandier allem Vergangenspeit" hinter sich habes, namentlich auch sür Arbeiterinnen und heimentarien.
Den Ruhm, unter den Frauen die längste "parkundispersonen von diese krouen, die sich sich über und das die stellertein und die einertaufiche Vergangenspeit" hinter sich parkundige von die einersprücken von diese krouen, die sich sich übergieren, nächeter und Ausgestellter in Seebach dam auf eine jüngli im Verligke heperdam von die einersprücken von die einersprücken von die einersprücken. Den Ruhm, unter den Frauen die längste "parkundige heperdam von die einersprücken. Den Ruhm, unter den Frauen die längste "namentlich auch sir einersprücken. Den Ruhm, unter den Frauen die sich sich in Unigerkete den "namentlich auch sir einersprücken. Den Ruhm, unter den Frauen die längste "namentlich auch sir greichen und gestellteren, möchten wir gerne auf einersprücken. Den Ruhm, unter den Frauen die längste "namentlich auch sir großen in die verschaften. Den Ruhm, unter den Frauen die längste "namentlich auch sir großen die verschaften, namentlich auch sir großen die verschaften wir gerne den Arguen die verschaften von di HH HH HH

wurden geschaffen, um das in Laboratoriums-

versuchen erfundene ASPIRIN im Großen fabrikmäßig und zwar in hygienisch einwand-

Sie bieten eine unbedingte Gewähr, nicht

nur für die hygienische Herstellung, sondern auch für die sorgfältigste Verpackung

einzig in der Welt.

Mustergültige

freier Weise herzustellen.

TO THE PARTY OF TH

Anlagen

Chur: Samstag den 16. Rou., 2014 Uhr, im Quader-schulfaus: Frauenbildungskurfe: Die westschweiz. Literatur der Gegenwart.

Bortrag von Srn. Brof. Rohler.

Redaktion.

Allgemeiner Tell: Frau Selene David, St. Gallen, Tellftraße 19. Telephon 2513.
Feuilleton: Frau Anna Herzog-Huber, Jürich, Freu-denbergstraße 142. Telephon: Jöttingen 2008.
Man bittet dringend, unverlangt eingesandber Annustrigen Rückforto bejaulegen, ohne soldes tenn teine Berpflichtung für Rückendung übernommen werden.

Welfmode.

Das Novembetheft der "We 1 tm o de" beschätigt sich im Hindlich auf die nummehr einiehende gesellschaftliche Saihon im Novebericht in den "Ichneidertliche Saihon im Novebericht in den "Ichneidertliche Geheinmillen" wie in den Novellen in erflet Linie mit dem Abendleid), in einfachen Schnittersmen, als Bolantsled), in einfachen Schnittersmen, als Wodartseid, in einfachen Schnittersmen, als Wodartseid, in dergantem Genre. Berücklich und Vollegen und Novelle und Verlegen und Novelle und die Besteldung für dem Allinerund Schnitzen-Seite, Abplätunufter, der 25 Modelle umfalpnde Schnittungterbogen vervollständigen des lachfich reichhaltige, gediegen ausgesichte Seit.

In bestellt geschen ist dieses Journal durch jede Buchandlung, Appeterie, jeden Bachnhofstiost, durch die Schnittverchafstellen ober diert vom Verlag. Betten eben List. der Werten der List. "Birtich Seidengals 14. heftpreis Fr. 1.50, Jahres-Abonnement Fr. 18.—

Augenärzfin Dr. med. **Adrienne Kägi zürich 1, Bahnhofstr. 38** - Exakleste Brillenbeslimmung Spredstunden 10¹2–4 Uhr - Teplephon Selnau 50.02

Ecole nouvelle ménagère JONGNY SUR Vevey. Français. Toutes les branches ménagè

Erholungsheim Rosenhalde

Hünibach hen Thun u. Hilterlingen). Prachtvoll erhöhte Lage am rechten ler, Freundliches Helm für Erholungs- und Pflegebedürftige. uren. Bäder. Sentrahleizung. Sorgfältige Pflege und Austickt diplom, Rotkreurpflegerin. — Pensionspreis Fr. 8.50 "—, Jahresbettieb. Beste Referenzen.

R. MADER

Die feine Fleischbrühe aus Maggi's Bouillonwürfeln!

Frau hilfd uneigennützig mitca. Fr. **2000.**— arbeitsfreudiger, Fünfzigerin eine Existenz gründen? (Frauenerholungs-heim im B. Oberland). Zukunftsreiches Unte

Offerten erb. unt, Chiffre 1151 an

Privat-Koch- und Haushaltungsschule "Tannenheim" Kirchberg (Bern)



Die Lasten des Haushalts

werden lèichter ertragen, wenn der Körper durch unser Kurverfahren neu gestählt ist.

uranftalt

Degers beim Dr. med. v. Segesser. furanftalt

Bestellschein

Flechten

Art, auch Bartflechten, ausschläge, frisch und Itet, beseitigt die vielbe-te Flechtensalbe "Myra". kl. Topf 3.— gr. Topf 5.— Zu beziehen durch die Apotheke FLORA, Glarus

KARAKKARIA KARAMININ MINISI KARAMINI

Eine flotte Handschrift

erreichen Sie rasch und sicher nach d. bewährten MethodeBuck.Prospekte gratis durch

P. Lauper, Bern-Transit 2.



Bei Bestellungen be-rufen Sie sich auf das Schweiz. Frauenblatt

An die Redaktion des

Jahrbuches der Schweizerfrauen

Rennweg 55

Basel

Unterzeichnete bestellt hiemit Exemplar... des

Jahrbuches der Schweizerfrauen 1928/29 zum Vorzugspreise von Fr. 5.- per Exemplar. Unterschrift: Name u. Vorname (bitte deutlich schreiben!)

Genaue Adresse:

Bestellungen zum Vorzugspreise müssen vor dem i. November der Redaktion zugestellt werden. Nach diesem Datum und im Buchhandel kostet das Exem-plar Fr. 6.—. Der Versand geschicht gegen Nachnahme, wenn der

plar Fr. 6,—.

Der Versand geschicht gegen Nachnahme, wenn der Betrag nicht zuzüglich 30 Rp. für Porto zugleich mit der Bestellung auf Postcheckkonto VI/767 Basel einbezahlt worden ist.

Diesen Bestellschein ausschneiden und mit 5 Rp. franklert als Drucksache in offenem Kuvert an obige Adresse einsenden.